

Online-Lektion

Ostern 2

Judas verpetzt Jesus

Katrin Leppert und Astrid Stöckmann

Rückblick

In der letzten Stunde haben die Kinder davon gehört, wie Jesus mit seinen Freunden das letzte Abendmahl gefeiert hat.

Text

Judas verrät Jesus // *Matthäus 26, 14-16+20-25*

Leitgedanke

Jesus ist gemein verraten worden. Und trotzdem mutig geblieben.

Material

- > Ostergarten (vorhanden aus der letzten Lektion)
- > 13 Figuren (Playmobil® oder Ähnliches)
- > Material für Kreativ-Bausteine => siehe dort

Beispielfotos Ostergarten auf www.klgg-download.net

Hintergrund

Judas Iskariot könnte zur politischen Gruppe der Zeloten gehört haben. Vielleicht wollte er einen aktiveren, politischen Jesus und ihn mit dem Verrat provozieren. Er ist einer der 12 Jünger. Seine

Aufgabe ist die Verwaltung der gemeinsamen Kasse. Er greift oft zur eigenen Verwendung in diese Kasse (Johannes 12, 4-6). Das rückt den Verrat in ein anderes Licht. Judas wird nicht spontan zum Verräter, sondern ist offensichtlich ein unehrlicher und geldgieriger Mensch. Vielleicht mischen sich auch diese möglichen Motive. Oft ist darüber spekuliert worden, was Judas überhaupt verrät. Viele Exegeten meinen heute, dass er den Ort verrät, an den Jesus sich zurückgezogen hatte. Das Lukasevangelium interpretiert die Handlung des Judas noch anders: Er ist vom Bösen getrieben beziehungsweise handelt auch aus göttlicher Bestimmung (Lukas 22,3+22).

Methode

Die Geschichten in dieser Reihe werden in einem Ostergarten erzählt. Dies ist eine mit Naturmaterialien gestaltete Kiste (Beispielfotos im Online-Material). Die Geschichte wird sehr langsam von einem Mitarbeiter vorgelesen. Ein anderer Mitarbeiter bewegt die entsprechenden Figuren (Playmobil® oder Ähnliches).

Ostergarten und Figuren bitte im Mitarbeiterkreis weitergeben! Figuren markieren: Die Kinder merken schnell, wenn auf einmal der Petrus der letzten Woche zum Jesus wird!

Einstieg

*Heute geht es um einen schwierigen Weg. Alle Kinder liegen auf dem Boden und schließen die Augen. Der Mitarbeiter schildert einen Spaziergang, den sich die Kinder vorstellen sollen: **Stell dir vor, es ist ein warmer Frühlingstag, du läufst über eine weiche, grüne Wiese. Das Gras kitzelt unter deinen Füßen ... bunte Blumen ... Sand ... Erde ... Irgendwann wird der Weg steiniger, deine Füße stoßen hin und wieder an einen Stein ... grobe Steine ... spitze Scherben ... plötzlich sind überall stachelige Sträucher. Doch es gibt keinen anderen Weg. Tapfer gehst du weiter. Die Stacheln pieksen an deinen Waden. Aua! ...***

Die Kinder entscheiden selbst, wie lange sie diesen imaginären Weg mitgehen. Wem es zu unbequem oder zu beängstigend wird, kann jederzeit aussteigen. Die Kinder, die nicht mehr „mitlaufen“ möchten, öffnen die Augen und setzen sich hin.

Geschichte

In der Mitte steht der gestaltete Ostergarten.

Es ist schon spät. Da sitzt Jesus (**Figur Jesus in die Szene setzen**). Das sind die Freunde von Jesus: eins, zwei, drei, ..., zwölf Freunde (**beim Zählen die zwölf Freunde in den Ostergarten setzten**). Jesus steht auf (**Figur Jesus hinstellen**): „Wisst ihr was? Ich weiß, dass mich einer von euch verraten wird! Einer von euch wird mich verpetzen und dann werde ich gefangen!“

Die Freunde sind erschrocken. Wie bitte? Jesus verraten und verpetzen? Aber Jesus hat doch gar nichts gemacht? Was sollen sie denn verpetzen? Und an wen? Jesus ist doch ihr Freund!

Petrus springt auf (**Figur Petrus hinstellen**). Petrus fragt Jesus: „Du meinst doch nicht etwa mich, Herr!“ „Nein, Petrus“, verspricht Jesus, „du verpetzt mich bestimmt nicht!“ Puh, da ist Petrus aber froh! Er setzt sich wieder hin (**Figur Petrus wieder hinsetzen**). Wen meint Jesus dann? Johannes? Simon? Judas? Ist wirklich einer von den anderen Freunden so fies? Jesus ist so ein guter Mensch. Er kann Kranke heilen. Er weiß alles. Er kennt Gott ganz genau. Jesus kann einfach alles. Muss er sich denn verraten lassen? Das passt doch nicht zusammen. Warum lässt Jesus das zu?

Petrus kann Jesus nicht verstehen. Warum läuft Jesus nicht weg? Wenn er doch genau weiß, dass er verraten wird? Warum macht Jesus nichts dagegen? Ist Jesus nicht stärker als jeder von uns?

Jesus sagt: „Ich weiß, dass böse Menschen mich fangen werden. Einer von euch wird mich an meine Feinde verraten.“

Judas steht auf (**Figur Judas hinstellen**). Judas fragt: „Meinst du etwa mich?“ Jesus antwortet traurig: „Ja, dich meine ich!“ Jesus bleibt ganz ruhig. Petrus wundert sich (**Figur Petrus hinstellen**): Wie kann Jesus so ruhig bleiben? Judas, dieser Mistkerl! Wie kann er so etwas tun? Warum wirft Jesus Judas nicht raus?

Aber Jesus ist anders. Jesus weiß schon, was passieren wird. Aber er lässt es so. Jesus bleibt ganz mutig.

Kreativ-Bausteine

Gespräch

Darüber müssen wir mal reden!

Erinnert ihr euch noch an den Anfang? An den Weg, den wir uns vorgestellt haben? Warum bist du irgendwann ausgestiegen? Warum hast du durchgehalten?

Die Kinder erzählen von ihren Gedanken bei der Traumreise.

Jesus hatte auch einen schweren Weg vor sich. Einen stacheligen, gemeinen, schmerzhaften Weg. Doch er hat nicht aufgegeben. Er hat auf Gott vertraut und genau das getan, was Gott von ihm wollte. Das war nicht leicht für Jesus. Er hatte große Angst. Sicher hätte er gern aufgegeben. Aber er hat durchgehalten, weil er genau wusste, was passieren würde. Und weil er wusste, dass es wichtig ist, dass er den Weg zu Ende geht.

Erlebnis

Barfuß-Parcours

- > 5-6 Pappkartons mit verschiedenem Inhalt. Zum Beispiel: Sand, Steine, Gras, Teppich oder Handtuch, Äste, ...
- > Tuch zum Augenverbinden

Die Kinder ziehen die Socken aus und laufen barfuß über verschiedene Materialien. Wie fühlt sich das an? Wer traut sich, den Parcours mit verbundenen Augen zu gehen?

Bastel-Tipp

Wir basteln einen Ostergarten

Neben dem Ostergarten, der zum Erzählen der Geschichte benutzt wird, wird ein zweiter, ähnlicher Ostergarten angelegt, den die Kinder jede Woche um passende Elemente erweitern können und der so immer wieder an die vergangenen Geschehnisse erinnert. Heute wird dieser zweite Ostergarten um einen Weg ergänzt.

- > Sand oder Splitt
- > Ästchen

Mit Hilfe der Ästchen wird zunächst die Umrandung eines Weges gelegt, innerhalb derer die Kinder dann abwechseln etwas Sand oder Splitt ausstreuen dürfen.

Spiel

Becher sammeln

- > Pappbecher (etwa 20 Stück)
- > Stoppschilder (Online-Material)

Bei einigen Bechern wurde zuvor ein Stoppschild auf den Boden geklebt. Die Becher werden auf dem Boden aufgestellt. Ein Kind darf nun einen Becher nach dem nächsten aufdecken. Deckt es ein Stoppschild auf, sind die gesammelten Becher verloren und werden zurückgestellt. Natürlich darf das Kind jederzeit seine Bechersammlung freiwillig beenden. Die gesammelten Becher werden dann gezählt, und die Punktzahl wird notiert. Die Becher werden anschließend zurückgestellt. Danach ist der nächste Spieler an der Reihe. Wer sammelt die meisten Becher?

Stoppschilder zum Ausdrucken auf www.klgg-download.net

Liedvorschläge

- > Nicht links, nicht rechts // Nr. 114 aus „Einfach spitze“
- > Ich bin sicher // Nr. 46 aus „Einfach spitze“
- > Ich stehe fest auf dem Fels // Nr. 27 aus „Einfach spitze“

Lernvers

Herr, zeige mir den Weg, den ich gehen soll. // *nach Psalm 25,4*

Gebet

Lieber Jesus, Judas hat dich ganz gemein verraten. Trotzdem bist du mutig geblieben. Das war toll. Amen